

Infiltrationsstrukturen in Behörden

Menschen, die diesen Kriminellen im Rahmen der Aufdeckung und Entlarvung gefährlich werden können, stehen im Blickpunkt ihrer Interessen. Es kann deshalb nicht überraschen, dass vor allem Ermittlungs- und Sicherheitsbehörden stets im Visier stehen und mit allen Mitteln versucht wird, einige Menschen, die dort arbeiten, für ihre perfiden Machenschaften zu gewinnen. Gelingt es solche Leute einzubinden, treten diese Verräter, die die Arbeit ihrer Kollegen zunichte macht, nicht nur als Informanten für diese Schwerekriminalität auf, sondern auch in der Funktion als Manipulatoren. Damit wird sichergestellt, dass die Schwerekriminalität unbehelligt weiter agieren kann.

Grundsätzlich gehört es zu dieser Art von Kriminalität quasi als Charakteristikum, in diesen Behördenbereichen eines Landes zu agieren, wobei stets versucht wird, weitere Helfer und Unterstützer aufzutun. Das hierbei die Schwerekriminalität bzw. die Mafia über ein enormes finanzielles Potential verfügt, wird sicherlich kein Nachteil bei ihren Bemühungen darstellen. Auch darf man davon ausgehen, dass eine solche Problematik auf ein Land wie Italien begrenzt sei. Vielmehr muss man davon ausgehen, dass dort wo Mafia aktiv ist, diese Begleiterscheinung der Infiltrationsbemühungen stets auftritt. Deshalb ist es wichtig gegen diese Angriffe gefeit zu sein, indem ein umfangreiches Sicherheitskonzepte entwickelt und umgesetzt wird. Dank solcher Sicherheitsmaßnahmen sollte es gelingen, Auffälligkeiten in den entsprechenden Institutionen zu erfassen und umgehende Untersuchungen einzuleiten und die Hintergründe zu beleuchten.